B-PG-1 Lena Beier

Tagesordnungspunkt: 0.B-PG – Wahl der politischen Bundesgeschäftsführer*in

PDF

Bewerbung als
Politische Geschäftsführerin



Lena Beier

💚

Schöne Flipcharts
Patriarchat smashen
Bildungsarbeit gestalten

2018/19
Mitglied im Bundesvorstand

2017/18
Beisitzerin/ Sprecherin der
GRÜNEN JUGEND München

Kontakt:
lena.beier@gruene-jugend.de
@lenamariabeier

Ihr Lieben,

die GRÜNE JUGEND ist in Bewegung geraten: Wir haben in den letzten Jahren intensive Debatten über die Schwerpunkte unserer politischen Arbeit und unser Selbstverständnis als Verband geführt. Daran sind wir enorm gewachsen und als Verband enger zusammen gerückt: das Verständnis, dass wir mit einer gemeinsamen Verbandsstrategie viel und viele erreichen können, eröffnet uns die nötigen Handlungsräume um die Verhältnisse radikal zu verändern.

Die GRÜNE JUGEND ist ein Verband, der jungen Menschen vielfältige Orte der Politisierung ermöglicht. Gute Organisierung in zielgerichteten Strukturen ist dabei kein Selbstzweck, sondern ein wichtiger Schritt auf dem Weg möglichst Vielen die Erfahrung politischer Wirksamkeit zu ermöglichen und sich selbst als handlungsfähige, politische Subjekte zu erleben. Für eine Generation, die statt dem Kampf um große politische Visionen nur das Ringen um Macht im „Weiter so" erlebt hat, sind diese Erfahrungen unverzichtbar um begreifbar zu machen:

Zukunft und Gesellschaft sind veränderbar und wir können diese Veränderung selbst in die Hand nehmen! Gemeinsam für eine bessere Welt zu kämpfen ist viel mehr als ein Hobby: es ist ein wichtiger Baustein für eine lebendige und standfeste Demokratie, die uns Politik nicht nur als Verwaltung des Status Quo, sondern als Element der Gestaltung begreifen lässt.

Status Quo überwinden - Systemwandel jetzt

Politik zu gestalten, heißt für uns nicht nur über leichte Verbesserungen des Status Quo zu reden. Im Kapitalismus leiden Menschen weltweit unter Ausbeutung, Wachstumszwang und der Entfremdung von ihrer Arbeit und der eigenen Lebensgestaltung. Gleichzeitig wird die Verantwortung für das eigene Glück Allen alleine überlassen und die Schuld für Fehler, die eigentlich im System liegen, den Einzelnen zugeschoben. Sich zusammenzuschließen und gemeinsam für eine Veränderung der Verhältnisse einzutreten wird so fast unmöglich gemacht. Stattdessen dringt die Ökonomisierung in immer mehr Lebensbereiche vor. Bildung, Gesundheit & Co. sind jedoch keine Waren, die möglichst effizient oder kostengünstig produziert werden können. Die Anwendung wirtschaftlicher Grundsätze auf diese oder ähnliche Bereiche führt dazu, dass Kinder schon mit 10 oder 11 auf das gesellschaftliche Abstellgleis gestellt werden, Senior*innen den immer weiter werdenden Weg zum Arzt nicht schaffen und Pfleger*innen von Zeitdruck und Überlastung zerrieben werden.

Auch für unser politisches Miteinander ist ein Systemwandel notwendig: Wenn wir Politik nur als Wettbewerb des politisch Etablierten verstehen, wird Demokratie zur rein technischen Verfahrensweise. Wollen wir die Prinzipien von Freiheit, Gleichheit und Geschwisterlichkeit verwirklichen, müssen wir die Entpolitisierung des gesellschaftlichen Lebens beenden und die Illusion der Alternativlosigkeit überwinden. Nur so können uns gemeinsame politische Debatten und echte Mitbestimmung gelingen.

Gemeinsam politische Lösungen für die Probleme unserer Zeit zu finden, statt sie auf die*den Einzelnen zu übertragen, ist Grundsatz für unsere Arbeit als GRÜNE JUGEND. Damit sind wir ein wichtiges Gegengewicht zur Verwaltung der Umstände und ein Anknüpfungspunkt für diejenigen, die radikale Veränderungen auf den Weg bringen wollen.

One struggle, one fight

Doch auch wenn wir uns in Gruppen zusammenschließen, liegt es manchmal nahe einfach aufzugeben. Die Ausbeutung von Mensch und Natur im Kapitalismus, die Unterdrückung von Frauen im Patriarchat, tief in unserer Gesellschaft verwurzelter Rassismus und Antisemitismus, LSBTI-Feindlichkeit und ein weltweit voranschreitender autoritärer Umbau gefährdet unsere Zukunft und den universellen Anspruch auf ein Leben in Freiheit und Würde. Rechte und Konservative knüpfen an diese Dynamiken an und nutzen unsere Unterschiede um die Gesellschaft zu spalten und Menschen gegeneinander auszuspielen. Dadurch schaffen sie es, progressive Kämpfe zu schwächen und ihre eigene Machtposition zu erhalten. Als politische Linke gelingt es uns noch zu selten Antworten zu finden, die diese Probleme und ihre Ursachen gemeinsam in den Blick nehmen. Denn Menschen leiden nicht nur unter einer Form der Unterdrückung und nur, wenn wir gemeinsam kämpfen, können wir auch gewinnen.

Wenn wir die Zusammenhänge erkennen und die Probleme gemeinsam angehen, können wir das Fundament für eine offene und solidarische Gesellschaft erkämpfen. Denn aufzugeben ist keine Option!

Diese Zusammenhänge in der GRÜNEN JUGEND deutlicher sichtbar zu machen und als Grundlage für unsere politischen Strategien - sei es in der Bildungsarbeit, unserem Wirken in die Partei oder der Öffentlichkeitsarbeit - zu nutzen stärkt uns als Verband und gesellschaftliche und politische Akteurin. Gemeinsam kann es uns gelingen die bestehenden Verhältnisse aufzubrechen, Utopien von einer besseren Welt zu entwickeln und Mitstreiter*innen dafür zu finden.

Veränderung möglich machen

Den Fragen danach, wie wir vor Ort gut aufgestellt sind, welche Rollen die unterschiedlichen Ebenen innerhalb der GRÜNEN JUGEND spielen und wie sie gut zusammenarbeiten, wie wir uns bundesweit zusammenfinden können und was unsere Rolle in der internationalen Zusammenarbeit grüner Jugendorganisationen ist, werden uns auch im nächsten Jahr begleiten. Neue Strategien für unsere Bildungsarbeit und zur Förderung von Frauen, Inter- und Transpersonen wollen mit Leben gefüllt und neue Formate für den Themenkongress oder die Einbindung der Fachforen ausprobiert werden. Gremien wie der Länderrat werden ihre Arbeit aufnehmen und neue Entscheidungswege für uns als Verband ausarbeiten. Diese Entwicklungen möchte ich mit euch als eure Politische Geschäftsführerin auf einen guten Weg bringen und dafür sorgen, dass die GRÜNE JUGEND in Bewegung bleibt.

Eure Lena